

[Get free] Steuerökononische Analyse der Übertragung von Betriebsvermögen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge (German Edition)

Steuerökononische Analyse der Übertragung von Betriebsvermögen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge (German Edition)

Remmer Sassen

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*

Remmer Sassen

**Steuerökononische Analyse der Übertragung von
Betriebsvermögen im Rahmen der vorweggenommenen
Erbfolge**

Diplomarbeit



DOWNLOAD



READ ONLINE

#4354822 in eBooks 2008-06-03 2008-06-03 File Name: B007GGQMSU | File size: 69.Mb

Remmer Sassen : Steuerökononische Analyse der Übertragung von Betriebsvermögen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Steuerökononische Analyse der Übertragung von Betriebsvermögen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge (German Edition):

Diplomarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 2,0, Carl von Ossietzky Universitauml;t Oldenburg, 35 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: In Deutschland kam es in den vergangenen Jahren zu Erbschaften und Schenkungen mit einem Volumen von ca. 50 Mrd. Euro pro Jahr. Schauml;tungen fuuml;r die nauml;chsten Jahre gehen von Vermouml;gensuuml;bertragungen bis zu 130 Mrd. Euro pro Jahr aus. In allen Fauml;llen versucht der Fiskus seine Hand offen zu halten und daran mitzuverdienen. Ziel der Erbfolgegestaltung sollte es also sein, die Steuerbelastung bei der Vermouml;gensuuml;bertragung durch natuuml;rliche Personen zu minimieren. Dies kann sowohl fuuml;r den Fall des Todes geplant werden als auch im Rahmen einer Vorwegnahme der Erbfolge geschehen. Daruuml;ber hinaus ist eine fruuml;hzeitige Planung ein probates Mittel Erbstreitigkeiten zu vermeiden. Auch wenn das Thema dieser Arbeit auf das Sonderrechtsinstitut der vorweggenommenen Erbfolge gegen Versorgungsleistungen hindeutet, beschrauml;nkte es sich nicht auf dieses Spezialthema, zumal es nur ein Teilbereich der Mouml;glichkeiten im Rahmen der Vorwegnahme der Erbfolge darstellt. Vielmehr wird ein Gesamtuuml;berblick (mit zahlreichen Beispielen) uuml;ber die Mouml;glichkeiten der Unternehmens- bzw. Generationennachfolge vor dem Tod des Inhabers entworfen, um darin u.a das Sonderrechtsinstitut der vorweggenommenen Erbfolge gegen Versorgungsleistungen einzuordnen. In einem Grundsatzurteil vom 22.06.1995 hat das Bundesverfassungsgericht dem Gesetzgeber nahe gelegt, mittelstauml;ndische Unternehmen nicht uuml;bermauml;szlig;ig durch die Erbschaftsteuer zu belasten, um die Fortfuuml;hrung des Betriebes nicht zu gefauml;hrden. Dies ist im Jahressteuergesetz 1997 umgesetzt worden und spiegelt sich nach wie vor, wenn auch mit spauml;teren Auml;nderungen, in den maszlig;geblichen Gesetzen wider. Obwohl das Thema der Arbeit die Uuml;bertragung von Betriebsvermouml;gen als zentralen Aspekt herausstellt, kann die Betrachtung der Uuml;bertragung von Privatvermouml;gen nicht auszlig;en vor bleiben, da es zum einen identische Regelungen gibt und zum anderen grundauml;tzlich immer die Gestaltungsmouml;glichkeit besteht, Betriebsvermouml;gen in Privatvermouml;gen umzuwandeln. Ob dies Sinn hat, ist zunauml;chst eine andere Frage. Entscheidender ist jedoch die Tatsache, dass Anteile an mittelstauml;ndischen Kapitalgesellschaften i.d.R. zum Privatvermouml;gen gehouml;ren. Dennoch ist das Vermouml;gen der Kapitalgesellschaft betrieblicher bzw. produktiver Natur und somit in der Unternehmensnachfolgeplanung zu beruuml;cksichtigen.